



SYMPOSIUM DÜRNSTEIN 2012

POLITIK | RELIGION PHILOSOPHIE

22. – 26. Februar

„Heimat – christlich – Abendland“

Von welchen Werten reden wir?





Von der Verantwortung, inne zu halten

Als Politiker ist man laufend gezwungen, Entscheidungen von großer Tragweite zu treffen. Da geht es auf der einen Seite um die Sicherung von Arbeitsplätzen, Pensionen oder Sozialleistungen, auf der anderen Seite geht es um Weiterentwicklungen und Verbesserungen in Bereichen wie Bildung, Wissenschaft, Forschung oder Infrastruktur. Alle Maßnahmen zielen darauf ab, für die Bevölkerung eine lebenswerte Heimat zu schaffen, die sie selber mitgestalten und damit an ihre Bedürfnisse anpassen kann. Begründet man seine Vorhaben und Ideen, so greift man oft auf Begriffe zurück, die sich im politischen Diskurs etabliert haben. Zu fragen, wofür diese Begriffe eigentlich stehen und welche Werte mit diesen Begriffen verbunden sind, bleibt einem aber meist nicht die Zeit.

Als Landeshauptmann von Niederösterreich freue ich mich deshalb besonders, dass namhafte ReferentInnen aus Europa und Asien gewonnen werden konnten, um hier in der Wachau zu Beginn der Fastenzeit die Bedeutung und Verwendung von Begriffen zu diskutieren, die gerade am Aschermittwoch von manchen PolitikerInnen geradezu inflationär verwendet werden. Ich denke, es liegt in der Verantwortung aller im Bereich der Politik tätigen Menschen, dieses Symposium zu nutzen, um inne zu halten und zu überprüfen, ob man seinen eigenen Sprachgebrauch nicht präzisieren, ja vielleicht sogar das eine oder andere Vokabel aus diesem streichen sollte oder durch ein anderes ersetzen, um nicht in seiner politischen Argumentation Wertvorstellungen und Ideologien mitzukommunizieren, die in einem demokratischen Europa der Regionen nichts mehr verloren haben.

In diesem Sinne wünsche ich allen TeilnehmerInnen einen spannenden und befruchtenden Diskurs und den OrganisatorInnen ein erfolgreiches 1. Symposium Dürnstein.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Inhalt

- 02 Vorwort Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
- 04 Vorwort Dr. Ursula Baatz
- 05 Vorwort Prälat Mag. Maximilian Fürnsinn
- 06 Vorwort Univ.-Prof. Dr. Jürgen Willer

Programmüberblick

- 07 Donnerstag 23. 2. 2012: Eröffnung mit Asghar Ali Engineer
- 08 Freitag 24. 2. 2012: Vortragsprogramm
- 09 Samstag 25. 2. 2012: Workshops und Diskussionen

Rahmenprogramm

- 10 Aschermittwoch 22. 2. 2012 & Sonntag 26. 2. 2012

Die Vortragenden

- 12 Ursula Baatz, Gudrun Biffel, Norbert Bolz, Asghar Ali Engineer, Dagmar Fenner, Johann Figl, Peter Kampits, Herbert Langthaler, Salvatore Lavecchia, Siti Musdah Mulia, Hans Schelkshorn, Eberhard Schockenhoff, Antje Schrupp, Hanna Schwarz

- 19 **Kontakt und Anmeldung, Kosten, Unterkünfte, Anreise und Shuttle**



„Heimat – christlich – Abendland“: Von welchen Werten reden wir?

Seit dem 11. September 2001 hat Religion wieder einen Platz in der politischen Diskussion bekommen.

Meist geht es dabei um den Islam und die Muslime. Europa und die westliche Kultur haben neue Bedeutung erhalten. Manche fürchten eine Bedrohung angestammter Werte und reklamieren das Christentum für die heimatliche Kultur. Andere betonen die Vernunft als entscheidende Grundlage für die Entwicklung Europas. Ob diese Zuschreibungen zutreffen, ist Gegenstand scharfer Debatten, deren Ergebnis Auswirkungen auf die Politik hat. Auch die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wird in diese Diskussion einbezogen. Denn manche meinen, es handle sich dabei um eine Erfindung des Westens.

Das Symposium Dürnstein 2012 macht alle diese Fragen zum Thema. Führende Wissenschaftler und Philosophinnen aus Asien und Europa reflektieren die Frage von Werten und Wertebegründung aus unterschiedlichen Perspektiven. Eine entscheidende Frage ist die Entwicklung der Menschenrechte im Zeitalter der Globalisierung, die u.a. von Siti Musdah Mulia, einer muslimischen Theologin aus Jakarta / Indonesien und Asghar Ali Engineer, einem muslimischen Theologen und Politikwissenschaftler aus Mumbai / Indien diskutiert werden.

Von welchen Werten wird geredet, an welchen Werten orientiert sich die Politik, und welche Werte sind für ein zukünftiges gutes Zusammenleben nötig – das sind die Fragen, denen sich das Symposium Dürnstein nähern möchte.

Dr. Ursula Baatz



Foto: Luise Beck / Edition a

Wohin geht die Reise?

Der Aschermittwoch ist eine Zäsur. Mit ihm beginnen Christen eine Zeit der Besinnung, eine Neuausrichtung des Lebens mit innerer Konsequenz. Ein solcher Prozess ist nicht nur Leistung, sondern vor allem Geschenk. Deshalb gibt es in allen Religionen solche Fastenzeiten; sie gehören zu einer Erneuerung dazu.

Der Aschermittwoch 2012 ist der Start für einen mehrtägigen Reflexionsprozess, der Wertvorstellungen und deren Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft überdenkt. In diesem Zusammenhang soll vor allem auf die Beziehung von Religion – Ethik – Politik eingegangen werden. Religionen tragen jenen absoluten Wertehorizont in sich, aus dem Politik und gesellschaftliches Leben ihre Fundamente beziehen. Hinter Kulturen und Zivilisationen stehen transzendent begründete Überzeugungen, ohne die die Welt arm wäre. Ich halte es hier mit Herbert Marcuse, der expliziert, dass Vernunft Ordnung schafft, Religion aber Motivation. Deshalb ist heute zu fragen, wie zivilisatorische und kulturelle Standards sich halten lassen, wenn die geistigen Grundlagen zerfallen oder marginalisiert werden.

Der Zeitpunkt für diese „Nachfrage“ ist gut gewählt. Denn gegenwärtig hat das Wort „Krise“ Hochkonjunktur. Krisenszenarien werden heute medial breit transportiert. Auf vielen Ebenen zeigen sich Brüche und Umbrüche – bisweilen kündigt sich ein „Paradigmenwechsel“ an. Wohin geht die Reise? Unsere Gesellschaft wird immer mehr zu einer Gesellschaft „Suchender“. In dieser Orientierungskrise, die den „Aschermittwoch unserer Gesellschaft“ prägt, ist die Bedeutung von Religion, Ethik und Politik für das gesellschaftliche Leben zu vertiefen. Denn Politik muss wieder über die „Schaffung von Rahmenbedingungen“ hinausgehen. Sie braucht Visionen.

Stift Dürnstein und das 1. Symposium Dürnstein sind dazu ein guter Platz und eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken und zu reden. Ich erhoffe mir von diesen Tagen sehr viel.

Prälat Mag. Maximilian Fürnsinn



Orientierung durch Werte



Die Diskussion über Werte und ihre Bedeutung ist nicht neu, sie wird aber seit einigen Jahren besonders leidenschaftlich geführt. Dabei werden vor allem kulturelle, soziale und religiöse Wertvorstellungen oft an Termini geknüpft, deren Bedeutungsgehalt in der politischen Diskussion stark emotionalisiert ist. Die Donau-Universität Krems freut sich, dass das international besetzte Symposium „Heimat – christlich – Abendland“ sich deshalb mit der Frage auseinandersetzt, welche grundlegende Orientierung uns Werte vermitteln und wie stark sie die kulturelle Einheit normieren. Der Campus Krems und die Wachau sind dabei ein idealer Standort, um im Dialog von Wissenschaft und Praxis die Handlungsfelder von Politik, Philosophie und Religion zu beleuchten.

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Willer
Rektor der Donau-Universität Krems



Donnerstag 23. 2. 2012

Donau-Universität Krems

Kino im Kesselhaus

16.00 Uhr
„**Abendland**“ – ein Film von Nikolaus Geyrhalter

Audimax

17.30 Uhr
Wachauer Marillensektempfang
mit kleinen Snacks

18.00 Uhr
Begrüßung: **Rektor Jürgen Willer**

18.10 Uhr
Eröffnung: **Landesrätin Barbara Schwarz**
in Vertretung von Landeshauptmann Erwin Pröll

18.30 Uhr
Erwartungen an das Symposium Dürnstein:
Prälat Maximilian Fürnsinn, Stift Herzogenburg
Botschafter Martin Eichtinger, Leiter der kulturpolitischen Sektion im
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

18.45 Uhr
Asgar Ali Engineer
Religious and Cultural Pluralism:
Comparism and Contrasts and Problems and Prospects
(englisch mit Simultanübersetzung)

Moderation:
Ursula Baatz

20 Uhr
Buffet eines Wachauer Qualitätspartnerbetriebes

Freitag 24. 2. 2012

Stift Dürnstein

9.30 Uhr

Ursula Baatz

Überblick über das Vormittagsprogramm

9.45 Uhr

Norbert Bolz

Das Kaleidoskop der Werte – Zwischen
Fundamentalismus und Opportunismus

10.30 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr

Eberhard Schockenhoff

Wenn das Christentum nicht wäre ... Über
Nächstenliebe und Caritas in unserer Gesellschaft

11.15 Uhr

Antje Schrupp

Zugehörigkeit, Freiheit und die Liebe zu Gott und
den Menschen

11.45 Uhr

Heimat und Werte

Podiumsdiskussion mit Norbert Bolz, Eberhard Schockenhoff und Antje Schrupp

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr

Ursula Baatz

Überblick über das Nachmittagsprogramm

14.15 Uhr

Dagmar Fenner

Säkulare Wertbegründung. Philosophische Modelle

14.45 Uhr

Salvatore Lavecchia

Der Logos als Sichtbarkeit des Guten
Zum gemeinsamen Urgrund Europas und Asiens

15.15 Kaffeepause

15.45 Uhr

Hans Schelkshorn

Häretiker, Ungläubige, Barbaren
Zur schmerzvollen Geburt des modernen
Kosmopolitismus

16.15 Uhr

Siti Musdah Mulia

Globalization and Strategies in Facing Changing
Values. An Islamic Perspective (englisch mit
Simultanübersetzung)

17.00 Uhr

Wertewandel

Podiumsdiskussion mit Dagmar Fenner, Salvatore Lavecchia, Hans Schelkshorn und Siti Musdah Mulia

Anschließend

Spaziergang durch das abendliche Dürnstein

Gartenhotel Pfefferl

19.00 Uhr

Abendempfang mit Weinverkostung

Samstag 25. 2. 2012

Stift Dürnstein

9.30 Uhr

Ursula Baatz

Workshop

Überblick über die Workshops am Vormittag
gemeinsam mit **Gudrun Biffli**

„Wie Denken?“

Salvatore Lavecchia im Gespräch mit
Hans Schelkshorn

„Welche Religion?“

Johann Figl im Gespräch mit **Herbert Langthaler**

„Welche Werte?“

Peter Kampits im Gespräch mit **Hanna Schwarz**

12.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr

Bericht über die Workshops

Moderation: **Ursula Baatz** und **Gudrun Biffli**

13.45 Uhr

„Wie Denken?“

Salvatore Lavecchia und **Hans Schelkshorn**

14.30 Uhr

„Welche Religion?“

Johann Figl und **Herbert Langthaler**

15.15 Uhr

„Welche Werte?“

Peter Kampits und **Hanna Schwarz**

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr

„Heimat – christlich – Abendland“

In der Wahrnehmung der Medien
u.a. mit

Ivana Martinovic (Biber)

Hans Rauscher (Der Standard)

Armin Thurnherr (Die Stadtzeitung Falter)

Josef Votzi (Kurier)

Abschließend

Schlussrunde mit Prälat Maximilian Fürnsinn,

Asghar Ali Engineer und **Siti Musdah Mulia**

Heuriger Graf in Mauternbach

19.30 Uhr

abschließender Heurigenempfang



Gregor Seberg denkt nach, die „Päpstin“ fragt nach

Der beim Symposium Dürnstein geführte Diskurs soll einem möglichst breiten Publikum zugänglich und auch allgemein verständlich übermittelt werden. In diesem Sinne werden jedes Jahr bekannte KünstlerInnen gebeten, zu Beginn gemeinsam mit einer prominenten ExpertInnenrunde Fragen für das Symposium zu formulieren. Zum Abschluss wird dann nachgefragt, welche Antworten im Rahmen des Symposiums gefunden wurden.

2012 konnte der Schauspieler und Kabarettist Gregor Seberg gewonnen werden, am Aschermittwoch u.a. gemeinsam mit Prälat Maximilian Fürnsinn, Antje Schrupp und Peter Kampits die Fragen für das Symposium zu formulieren. Die Schauspielerin Katharina Stemberger wird die Runde zum Abschluss am 26.2. moderieren. Stemberger wird im Sommer bei den Sommerspielen Melk übrigens die Rolle der „Päpstin“ in der gleichnamigen Dramatisierung des Weltbestsellers verkörpern. Bewegende Fragen wird Katharina Stemberger auch beim Symposium Dürnstein verfolgen.

Mittwoch 22. 2. 2012

16.00 Uhr
Aschermittwoch – **Gottesdienst**
in der Stiftskirche Dürnstein

Stift Dürnstein
17.00 Uhr **Fastensuppe**

18.00 Uhr
Seberg denkt nach
„Heimat – christlich – Abendland“
Von welchen Werten reden wir?

Gregor Seberg diskutiert
gemeinsam mit **Ursula Baatz**
zum Thema mit
Prälat Maximilian Fürnsinn
Peter Kampits
Antje Schrupp
Ute Bock

Sonntag 26. 2. 2012

9.30 Uhr
Gottesdienst in der Stiftskirche Dürnstein

Stift Dürnstein
10.30 Uhr
Stemberger fragt nach
„Heimat – christlich – Abendland“
Von welchen Werten sprachen sie?

Katharina Stemberger diskutiert
gemeinsam mit **Ursula Baatz** mit
Asghar Ali Engineer
Siti Musdah Mulia
Landesrätin Barbara Schwarz
CanReg Petrus Stockinger
Antje Schrupp

Anschließend
Heringsschmaus



Gregor Seberg



Katharina Stemberger

„Ständig bieten uns die PolitikerInnen „Heimat“ an und wissen diese nicht nur genau zu definieren, sondern auch zu beschützen. Permanent berufen sich PolitikerInnen auf religiöse Werte – mit hoch gehaltenen Kreuzen und anderen Utensilien falsch verstandener Frömmigkeit. Und immer wieder taucht das Abendland im politischen Diskurs auf, das eigentlich – zumindest seit wir wissen, dass die Erde rund ist – ein nicht fix zu verortender Landstrich ist. Also wovon reden die PolitikerInnen da, wenn sie von „Heimat“ reden und „christlich“ und „Abendland“? Da drängen sich einige Fragen auf, deren Beantwortung wir uns bei diesem Symposium erhoffen!“

Katharina Stemberger und Gregor Seberg



Die Vortragenden

Asghar Ali Engineer

gehört zu den bekanntesten muslimischen Theologen der Gegenwart. Der Befreiungstheologe engagiert sich gegen die patriarchalen Strukturen zeitgenössischer islamischer Staaten unter Hinweis auf die Stellung der Frau im Koran und setzt sich für Toleranz und Gewaltfreiheit ein. Für seinen Einsatz für die Versöhnung zwischen Hindus und Muslimen hat er 2004 zusammen mit dem Hindu-Mönch Swami Agnivesh den Right Livelihood Award erhalten.



Ursula Baatz

Philosophin, langjährige Wissenschafts- und Religionsjournalistin bei Ö1



Gudrun Biffi

Dekanin der Fakultät für Kommunikation und Globalisierung an der Donau-Universität Krems



Norbert Bolz

Professor für Medienwissenschaft und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Sprache und Kommunikation der TU Berlin



Johann Figl

Professor für Religionswissenschaft an der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Wien



Peter Kampits

Professor em. für Philosophie an der Universität Wien, Mitglied der Bioethik-Kommission des Bundeskanzlers



Hannah Schwarz

Greenpeace, „die rasende Reporterin gegen Atomkraft“, ausgebildete Lehrerin (PÄDAK)



Siti Musdah Mulia

ist Professorin für islamische politische Philosophie an der Syarif Hidayatullah State Islamic University, Jakarta und langjährige Direktorin der internationalen NGO „Religions for Peace“ in Indonesien. Für ihr Engagement für die Umsetzung der Menschenrechte und besonders für die Rechte der Frau wurde sie mit zahlreichen internationalen Menschenrechtspreisen geehrt.



Salvatore Lavecchia

Professor für Geschichte der Antiken Philosophie an der Universität von Udine, Dozent beim Master „Filosofia come via di trasformazione“ („Philosophie als Verwandlungsweg“) an der Universität von Verona, Mitwirkender am „Philosophicum“ in Basel



Dagmar Fenner

Titularprofessorin an der Universität Basel und unterrichtet Ethik an den Universitäten Basel und Tübingen



Hans Schelkshorn

a.o. Professor am Institut für Philosophie der Katholisch-theologischen Fakultät der Universität Wien



Eberhard Schockenhoff

Professor für Moralthologie und geschäftsführender Direktor des Instituts für Systematische Theologie an der theologischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br., Mitglied des Deutschen Ethikrates



Antje Schrupp

Politikwissenschaftlerin, Journalistin und Bloggerin, Redakteurin der Zeitung „Evangelisches Frankfurt“, www.antjeschrupp.de



Herbert Langthaler

Vorstandsmitglied von „Asylkoordination“, Lektor am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien

INTERNATIONALE BAROCKTAGE STIFT MELK

25.–28. Mai 2012



EINE MUSIKALISCHE
BEGEGNUNG VON
J. S. BACH &
G.F.HÄNDEL

Le Petite Concert Baroque
Anne Freitag
La Dolcezza
Wolfgang Glüxam
Musica Saeculorum
Le Musiche Nove
Barucco
Donna Leon
Il Complesso Barocco
Albert Brüggem

Infos und Karten:
Wachau Kultur Melk
T 0 27 52 / 5 40 60
www.kultur-melk.at



Fotos: Franz Gleiss


SOMMERSPIELE MELK

KATHARINA STEMBERGER ALS

Die Päpstin

URAUFFÜHRUNG

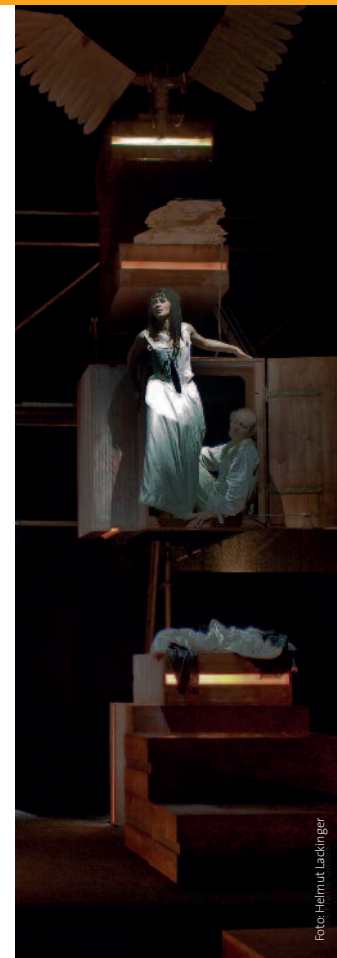
BÜHNENFASSUNG VON SUSANNE FELICITAS WOLF
NACH DEM ROMAN VON DONNA WOLLFOLK CROSS
AUFFÜHRUNGSRECHTE: THOMAS SESSLER VERLAG, WIEN

21. JUNI – 4. AUGUST 2012
WACHAUARENA MELK
REGIE: ALEXANDER HAUER
www.kultur-melk.at

Infos und Karten:
Wachau Kultur Melk
T 0 27 52 / 5 40 60
www.kultur-melk.at



helmut design



Fotos: Helmut Lechlinger

KARIKATUR MUSEUM KREMS **KUNST HALLE KREMS**

Ihr kulturelles Rahmenprogramm auf der Kunstmeile Krems

WWW.KARIKATURMUSEUM.AT
WWW.KUNSTHALLE.AT

1112-2012
900 Jahre
Stift
Herzogenburg

Zeitzeuge der Ewigkeit

Jubiläumsausstellung
22.4. – 28.10. 2012

Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

DAS SALZ DER ERDE – DAS LICHT DER WELT
10. MÄRZ - 9. APRIL 2012

IMAGO DEI

TICKETS UND INFORMATIONEN UNTER
WWW.KLANGRAUM.AT ODER 02732 90 80 33

KULTUR NIEDERÖSTERREICH
KLANGRAUM KREMS
MARKTBLAU

DOMÄNE WACHAU

Domäne Wachau
3601 Dürnstein 107 | Austria

www.domaene-wachau.at

WACHAU
OP

Genuss handverlesen

WWW.WACHAUSHOP.COM

donau NIEDERÖSTERREICH

Osterreigen Wachau

28. März – 9. April 2012
Unser Kulturerbe erleben

OSTERREIGEN
Wachau
welt.kultur.erbe

www.wachau.at
www.osterreigen.at

NIEDERÖSTERREICH HINEIN INS LEBEN

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BEZIRK, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

WACHAU KULTUR
Wachau welt.kultur.erbe

Foto: Donau/Niederösterreich/Gregor Semrad

Das Stift Dürnstein und die Donau-Universität Krems sind öffentlich mit Zug und Bussen der Wachau-Linie zu erreichen. **Fahrplaninformationen finden Sie auf www.n-mobil.at.**

Nach den Abendempfangen gibt es für SymposionsteilnehmerInnen Gratisshuttles zum Gartenhotel Pfeffer bzw. zu den Beherbergungsbetrieben in Krems.

Weiters ist die Veranstaltung so programmiert, dass alle Symposionsprogrammunkte öffentlich ab Wien mit Zug und Bus erreichbar sind. Ebenso ist St. Pölten und damit die Westbahn öffentlich erreichbar. Die letzten Abendverbindungen sind:

nach St. Pölten:

20.22 Uhr ab Dürnstein über Melk (Bus und Zug)

20.31 Uhr ab Krems (Zug)

nach Wien:

20.31 Uhr ab Dürnstein über Krems (Bus und Zug)

21.03 Uhr ab Krems (Zug)

Zu den Quartieren in Krems werden auch später Gratisshuttles angeboten.



Charmante Ferienadresse am Fuße der Weinberge
Gartenhotel & Weingut Pfeffer

großzügigen Umbau,
Seit langem ist der kleine Betrieb der Familie Pfeffer ein geheimer Treffpunkt für Wachauerliebte und gelernte Genießer! Seit dem letzten ist vor allem für den anspruchsvollen Wellnessgast ein weiterer Urlaubsgrund bei Pfeffels hinzugekommen: der 1200m² große Penthouse & Vinoble® Wine-SPA.



**Kontakt und Anmeldung,
Kosten, Unterkünfte, Anreise und Shuttle**

Preise und Karten:

Symposionspreis (inkl. MwSt.)

22. und 26. 2. je EUR **24,-**

23. bis 25. 2. EUR **300,-**

23. und 24. 2. EUR **240,-**

25. 2. EUR **180,-**

Ermäßigung:

10 % für Ö1 Clubmitglieder und Studenten bis 30 Jahren

Die Kosten beinhalten Tagungsunterlagen, allfällige Shuttle und alle Mahlzeiten des Tages.

Anmeldungen für das Symposion Dürnsstein unter **0 27 52 / 540 60** od. **www.kultur-melk.at**

Für die Unterbringung während des Symposions Dürnsstein sind Zimmer im Gartenhotel Pfeffer reserviert, einem Qualitätspartnerbetrieb der Wachau. Das Gartenhotel Pfeffer empfiehlt auch gerne Qualitätspartnerbetriebe in Krems.

Gartenhotel Pfeffer

Zur Himmelsstiege 122


A-3601 Dürnsstein

info@pfeffel.at, www.pfeffel.at

Tel: +43 (0) 2711-206

Anreise und Shuttle

Für die Teilnahme am Symposion wird – wie auch für alle Abendveranstaltung – kein eigener Wagen benötigt, wenn Sie im Gartenhotel Pfeffer oder in einem Qualitätspartnerbetrieb in Krems Quartier beziehen!

Weitere Informationen auch auf  Symposion Dürnsstein

„Ein lebendiger Glaube
ist nicht möglich
ohne freien Willen.“

Asghar Ali Engineer

Eine Veranstaltung des
Arbeitskreises Wachau



in Kooperation mit



ORF



Kino im
Kesselhaus

Organisiert von



Gefördert von

WISSENSCHAFT - FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



Bundesministerium für europäische
und internationale Angelegenheiten